

2355/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend das Projekt Magna Globe Ressort Park in Ebreichsdorf; bundespolitische
Problemkreise Finanzierung, zusätzliche Verkehrsbelastung, Infrastrukturkonzept sowie
Umweltbelastungen

Der Magna-Konzern des Austro-Kanadiers Frank Stronach plant in Ebreichsdorf die
Errichtung eines Freizeit- und Erlebnisparks auf einem Areal von 250 Hektar mit einem
Investitionsvolumen von 6 bis 7 Milliarden Schilling ohne Inanspruchnahme von
Förderungsmitteln für die beabsichtigten Bauvorhaben. Die der Öffentlichkeit und
Gemeinde präsentierten Eckdaten des Projektes wurden mehrfach abgeändert und sehen in
der zuletzt (Stand 17.4. 1997) bekanntgegebenen Fassung als Kernstück des Projektes eine
riesige Kugel mit einem Durchmesser von 140 Metern vor; überdies sind eine Rennbahn,
Stallungen, eine Reithalle sowie Geschäftsflächen geplant. Die erwartete Besucherfrequenz
soll durchschnittlich 8.000 bis 15.000 Besucher pro Tag betragen; die Spitzenfrequenzen
können darüber hinaus gehen. Daraus leiten die Projektwerber ein - aus Sicht der
unterfertigten Abgeordneten nicht plausibel begründetes - Individualverkehrsaufkommen
von 1.800 bis 2.500 PKW pro Tag ab. Für den motorisierten BesucherInnenverkehr sollen
5.000 Parkplätze gebaut werden (!?!). Das Projektareal umfaßt unter anderem das Gebiet
der sogenannten "Welschenhalten" , eines erst zuletzt erforschten Biotops, das ökologisch
extrem wertvolle Flächen aufweist. Nach der Gliederung der Flora - Fauna Habitatrichtlinie
der EU vom 21. Mai 1992 werden insgesamt 168 schützenswerte Lebensraumtypen
genannt, von denen in Österreich 55 vorkommen. Die "Welschenhalten" beherbergen die
erstaunliche Zahl von 8 derartigen prioritären Habitattypen. Besonders reichhaltig ist auch
das Vorkommen an besonders streng geschützten Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie). Von
den insgesamt 81 im Gebiet der "Welschenhalten", nachgewiesenen Vogelarten finden sich
nicht weniger als 19 Arten in den aktuellen roten Listen der besonders gefährdeten und
daher schützenswerten Tiere. Noch im November 1996 stellte die Gemeinde Ebreichsdorf
selbst den Antrag, dieses Gebiet zum Naturdenkmal zu erklären.

Nunmehr befürworten die Ebreichsdorfer Gemeindevertreter unter dem Eindruck dieser
potentiellen Großinvestition, deren Auswirkungen weit über den Gemeindebereich
hinausgehen, daß Magna Globe Projekt. Bei einer von Herrn Stronach gemeinsam mit dem
Ebreichsdorfer Bürgermeister Pilz geleiteten BürgerInnenversammlung am 22. April 1997
wurde von den im Auftrag der Firma Magna eingeschalteten Experten unter anderem
festgestellt, daß es durch das Projekt zu einem Verlust bzw. zur Zerschneidung
hochwertiger Biotopkomplexe komme, daß jedoch in Zukunft hinsichtlich der verbleibenden Flächen
ein Natur-Management angestrebt werde. Ausdrücklich wurde betont, daß eine Realisierung
des Projektes ohne umfangreiche Verkehrs- und Infrastrukturinvestitionen zu
"unzumutbaren" Belastungen für die Gegend, insbesondere für die Ebreichsdorfer
Bevölkerung führen werde. Als "unabdingbare Voraussetzung" des Projektes wurden eine

Verbreiterung der A 2 (Südautobahn) und der A 3 um jeweils eine Fahrspur in jeder Fahrtrichtung, die Realisierung der B 301 sowie der Ausbau der beiden Autobahnabfahrten bei Ebreichsdorf zu Vollknoten genannt. Über diese Autobahnprojekte führen die Projektwerber laut ihren Aussagen derzeit politische Gespräche und Verhandlungen. Eine gesetzliche Umweltverträglichkeitsprüfung wird als nicht erforderlich befunden, da die Einzeldaten (Waldrodungen, Bettenanzahl, Beherbungsbetriebe) unter dem gesetzlichen Schwellenwerten blieben; eine freiwillige UVP ist nicht beabsichtigt. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Welche Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen im südlichen Wiener Becken bzw. in der Ostregion hätten die von den Projektwerbern angestrebten BesucherInnenzahlen ohne Infrastrukturmaßnahmen ?
- 2) Wie hoch ist das aktuelle Verkehrsaufkommen im Durchschnitt bzw. zu den Spitzenzeiten auf den von den Ausbauwünschen der Projektbetreiber betroffenen Routen ?
- 3) Wie hoch wären die öffentlichen Investitionen für die Autobahnverbreiterungen einerseits bzw. die Anlage von Autobahn-Vollknoten bei Ebreichsdorf bzw. die Realisierung der B 301 zum gegenwärtigen Zeitpunkt ?
- 4) Unbeschadet der Zuständigkeit des Wirtschaftsministers für den Straßenausbau: Wurden Sie mit diesen Ausbauwünschen der Projektwerber konfrontiert ? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen, wenn nein, werden Sie als für die Verkehrsabwicklung zuständiger Minister trachten, daß dieses Projekt mit einer zweifellos überregionalen Bedeutung einer objektiven verkehrspolitischen Beurteilung zugeführt wird ?
- 5) Halten Sie angesichts der derzeit bestehenden Grundbelastung, insbesondere auf der Südautobahn im Nahbereich der Bundeshauptstadt Wien ein derartig großes zusätzliches Straßenverkehrsaufkommen für wünschenswert ?
- 6) Die Projektwerber sprechen sich auch für eine Halbierung der Intervalle der Eisenbahn auf der Pottendorfer Linie aus; ist eine derartige Maßnahme geplant bzw. befürworten Sie diese aus der Sicht der unterfertigten Abgeordneten völlig unabhängig vom Magna Globe Projekt wünschenswerte Verstärkung des öffentlichen Verkehrs? Welche Kosten wären damit verbunden ?